

Urkundenrolle-Nummer 2188 / 2007

Protokoll des Notars Wolfgang Gründer
mit dem Amtssitz in 39104 Magdeburg, Breiter Weg 10a

über die ordentliche Hauptversammlung

der CODIXX Aktiengesellschaft mit Sitz in Barleben

in den Räumen des IGZ Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH,
Steinfeldstraße 3, 39179 Barleben

am 30. August 2007.

Über den Verlauf der Hauptversammlung der CODIXX Aktiengesellschaft vom 30.08.2007 in den Räumen des IGZ Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH, Steinfeldstraße 3, 39179 Barleben, wohin ich mich auf Ersuchen des Vorstandes begeben habe, errichte ich folgende Niederschrift:

Es waren anwesend:

1. Folgende Mitglieder des Aufsichtsrates:

Herr Dr. Paul-Frank Weise, Rechtsanwalt, geschäftsansässig in Braunschweig,

Herr Corte Harmjanz, geschäftsansässig in Magdeburg,

Herr Klaus Gerber, geschäftsansässig in Lauterecken,

Herr Thure von Wahl, geschäftsansässig in Hamburg,

Herr Dr. Dinnies Johannes v. der Osten, geschäftsansässig in Magdeburg, entschuldigt.

2.

Das Vorstandsmitglied Herr Detlef M. A. Prinzler, geschäftsansässig in Magdeburg.

3.

Die in dem beigefügten Teilnehmerverzeichnis aufgeführten Aktionäre und Aktionärsvertreter, die ihre Berechtigung zu Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts ordnungsgemäß nachgewiesen haben.

4.

Als Gast war anwesend der Wirtschaftsprüfer Herr Wilbig von der Fa. PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Magdeburg.

I.

Gemäß § 6 Abs. 3, 1. Halbsatz der Satzung der AG übernahm Herr Dr. Weise als Vorsitzender des Aufsichtsrates den Vorsitz der Hauptversammlung und eröffnete diese um 10:03 Uhr.

Der Vorsitzende begrüßte die Teilnehmer der Hauptversammlung.

Nach Vorlage des Teilnehmerverzeichnisses stellte der Versammlungsvorsitzende fest:

Ausweislich des um 10:05:22 Uhr erstellten und ausgelegten Teilnehmerverzeichnisses sind 1.549.930 von insgesamt 3.300.000 Aktien wirksam vertreten. Damit sind 46,97 % des Aktienkapitals wirksam vertreten [Redaktionelles Versehen – Nennung des alten Grundkapitals vor Kapitalerhöhung - wurde umgehend korrigiert und klargestellt].

Der Versammlungsvorsitzende unterschrieb das gemäß § 129 AktG errichtete Verzeichnis der erschienenen und vertretenen Aktionäre und Aktionärsvertreter und erklärte: Das Verzeichnis liegt bis zum Ende der Hauptversammlung zur Einsichtnahme durch die Aktionäre aus.

Das Teilnehmerverzeichnis wird der Niederschrift zur heutigen Versammlung als **Anlage 1** beigefügt.

Nachträgliche Veränderungen in der Stimmenzahl durch ein späteres Erscheinen von Aktionären oder Aktionärsvertretern oder ein vorübergehendes oder endgültiges Verlassen der Hauptversammlung sind in insgesamt fünf Nachträgen zu dem Teilnehmerverzeichnis von 10:05:22 Uhr erfasst. Sämtliche Teilnehmerverzeichnisse wurden jeweils für die Dauer der Hauptversammlung zur Einsicht mit ausgelegt.

Der Vorsitzende stellte sodann fest, dass die gesetzlichen Formen und Fristen der Einladung gewahrt seien und erklärte hierzu:

Die Einladung zu dieser Hauptversammlung nebst Tagesordnung wurde im elektronischen Bundesanzeiger vom 23.07.2007 bekannt gemacht. Der Nachweis über die Bekanntmachung im Bundesanzeiger lag während der Hauptversammlung vor, ein Ausdruck hierüber wird dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

Damit sind die nach den §§ 121 bis 124 AktG notwendigen Formen und die einmonatige Frist für die ordnungsgemäße Einberufung gewahrt.

Nach den von mir überprüften Unterlagen der Gesellschaft sind die nach § 125 AktG erforderlichen Mitteilungen fristgerecht innerhalb der 12 Tages-Frist versandt worden.

Im Übrigen sind innerhalb der Fristen Gegenanträge oder Wahlvorschläge zur heutigen Tagesordnung nicht eingegangen, über die die Gesellschaft andernfalls nach §§ 126, 127 AktG hätte Mitteilung machen müssen. Die nach Gesetz und nach § 6 Abs. 2 der Satzung aufgestellten besonderen Hinterlegungskriterien für den Teilnahmenachweis sind erfüllt.

Der Versammlungsvorsitzende erläuterte daraufhin das Abstimmungsverfahren, das auch in dem an alle Aktionäre am Einlass verteilten Hinweisbogen nochmals ausführlich dargestellt ist. Insbesondere wies er darauf hin, dass die Abstimmungsart für die heutigen Beschlüsse im Subtraktionsverfahren durch Abgabe von Stimmkarten für Nein-Stimmen oder Enthaltungen erfolgt.

Der Versammlungsvorsitzende wies darauf hin, dass nur der Hauptraum selbst Versammlungsraum sei, nicht jedoch weitere Nebenräume. Beim Verlassen und Betreten des Versammlungsraumes müsse sich jeder Aktionär bei der Präsenzkontrolle am Eingang des Versammlungsraumes zur Aufnahme in das Teilnehmerverzeichnis registrieren lassen, damit die Präsenz ständig aktualisiert werden kann. Bei der Subtraktionsmethode bedeute das Verlassen des Versammlungsraumes ohne Registrierung bei der Präsenzkontrolle eine Wertung als „Ja-Stimme“.

Zwischenzeitlich wurde ein aktualisiertes Teilnehmerverzeichnis - erstellt um 10:14:32 Uhr - vorgelegt, wonach 1.914.910 Aktien von insgesamt 3.300.000 Aktien und damit 58,02 % des Aktienkapitals wirksam vertreten sind. Der Versammlungsleiter unterschrieb das gem. § 129 AktG errichtete Verzeichnis, das bis zum Ende der Hauptversammlung zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auslag und dieser Urkunde als **Anlage 3** beigelegt wird.

II.

Der Versammlungsvorsitzende trat sodann in die Tagesordnung ein und verwies wegen deren Wortlautes und der zu den einzelnen Tagesordnungspunkten gestellten Anträge auf die Veröffentlichung der Tagesordnung und die in der Hauptversammlung ausliegenden Unterlagen.

Die Tagesordnung wurde wie folgt erledigt:

1.

Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses sowie des Lageberichts des Vorstands und des Berichts des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2006

1.1.

Herr Dr. Weise erstattete als Vorsitzender des Aufsichtsrates den Bericht des Aufsichtsrates und erläuterte zusammenfassend dessen Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006, in dem der Aufsichtsrat insgesamt drei Sitzungen abhielt. Herr Dr. Weise gab insbesondere bekannt, dass der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss und der Lagebericht vom Aufsichtsrat geprüft und abschließend und einschränkungslos gebilligt wurden und damit festgestellt sind. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde durch den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006 erteilt.

1.2.

Der Versammlungsvorsitzende übergab das Wort an das Mitglied des Vorstandes, Herrn Prinzler, der den Jahresabschluss der CODIXX AG für das Geschäftsjahr 2006 erläuterte. Herr Prinzler erstattete sodann Bericht über die Geschäftsentwicklung des Geschäftsjahres 2006 und die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr. Zum Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Marketing sowie Produktentwicklung nahm Herr André Volke Stellung.

Schließlich beendete der Vorstand mit einer ausführlichen Übersicht zur weiteren Geschäftsentwicklung der Gesellschaft den Berichtsteil der Hauptversammlung.

1.3.

Der Versammlungsvorsitzende eröffnete sodann die allgemeine Aussprache zur Vorlage des Jahresabschlusses und zum Bericht des Vorstandes sowie zu den übrigen Tagesordnungspunkten.

In der Aussprache wurde den einzelnen Aktionären Gelegenheit gegeben, ihre Fragen der Reihe nach umfassend zu stellen. Die Fragen der einzelnen Aktionäre wurden direkt von Herrn Prinzler ausführlich erörtert und beantwortet. Herr Volke wurde in die

Beantwortung der Fragen einbezogen, ebenso der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Dr. Weise.

Der Versammlungsvorsitzende vergewisserte sich anschließend, ob alle Fragen vollständig beantwortet seien, dies wurde von den Aktionären bejaht.

Weitere Fragen wurden nach Aufforderung durch den Vorsitzenden nicht gestellt.

1.4.

Der Versammlungsvorsitzende beendete daraufhin um 12:10 Uhr die Aussprache.

1.5.

Der Versammlungsvorsitzende fuhr sodann in der Erledigung der Tagesordnung fort und rief die Tagesordnungspunkte 2 bis 5 zur Abstimmung auf, wobei zu jedem einzelnen Tagesordnungspunkt vor der Abstimmung ein aktualisiertes Teilnehmerverzeichnis vorgelegt und vom Versammlungsvorsitzenden unterzeichnet wurde, das jeweils die zu dem betreffenden Tagesordnungspunkt stimmberechtigten und wirksam vertretenen Aktien ausweist. Die betreffenden Teilnehmerverzeichnisse, auf die verwiesen wird, lagen bis zum Ende der Hauptversammlung zur Einsichtnahme durch die Aktionäre aus und sind dieser Niederschrift jeweils zusammen mit den Ergebnislisten zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 5 als **Anlagen 4 bis 7** beigelegt. Vor jeder Abstimmung wurde den einzelnen Aktionären Gelegenheit gegeben, ihre Fragen der Reihe nach umfassend zu stellen.

Der Versammlungsvorsitzende erläuterte für die anstehenden Beschlussfassungen nochmals das Abstimmungsverfahren nach dem Substraktionsprinzip, wonach nur Nein-Stimmen und Enthaltungen durch die jedem Teilnehmer für jeden Abstimmungspunkt übergebenen Stimmkarten im Versammlungsraum abzugeben sind. Er wies insbesondere darauf hin, dass bei diesem Verfahren die Stimmen von nicht an der Abstimmung mitwirkenden Aktionären als „Ja-Stimmen“ gewertet werden. Die Stimmkarten werden jeweils bei jedem Abstimmungsvorgang von Mitarbeitern der Gesellschaft in Behältern eingesammelt, wobei bei jedem Abstimmungsvorgang ein extra Behälter für die Nein-Stimmen und ein extra Behälter für die Enthaltungen vorgesehen ist. Das Ergebnis wird jeweils durch manuelle Auszählung nach der Anzahl der Aktien ermittelt.

Die Abstimmung wurde sodann zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wie folgt durchgeführt:

2.

Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2006

Der Vorsitzende erklärte, dass Vorstand und Aufsichtsrat vorschlagen, die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2006 zu beschließen.

Vor Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands wies der Vorsitzende darauf hin, dass die Mitglieder des Vorstands nach den gesetzlichen Vorschriften bei der Beschlussfassung über ihre eigene Entlastung das Stimmrecht weder aus eigenen noch aus fremden Aktien ausüben dürften; ebenso wenig dürften Dritte ein Stimmrecht aus Aktien ausüben, die den zu entlastenden Vorstandsmitgliedern gehörten.

Der Vorsitzende stellte diesen Vorschlag der Verwaltung zur Abstimmung, der Wahlvorgang wurde daraufhin mit Stimmabschnitt 2 durchgeführt.

Anschließend erfolgte das Einsammeln der Stimmkarten. Nachdem der Vorsitzende an die Versammlungsteilnehmer die Frage gerichtet hatte, ob jeder Gelegenheit gehabt habe, seine Stimme abzugeben, und sich kein Widerspruch aus der Versammlung erhob, erklärte er den Einsammlungsvorgang als beendet.

3.

Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2006

Der Vorsitzende erklärte, dass Vorstand und Aufsichtsrat vorschlagen, die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2006 zu beschließen.

Der Vorsitzende schlug vor, über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates „en bloc“ zu entscheiden. In der Hauptversammlung wurden keine Einwände gegen diese Verfahrensweise der Gesamtentlastung erhoben.

Der Versammlungsvorsitzende wiederholte – unter Bezugnahme auf den Aktienbesitz der Mitglieder des Aufsichtsrates – die bei der Entlastung des Vorstandes gemachten Ausführungen im Zusammenhang mit dem Stimmverbot gem. § 136 AktG.

Der Vorsitzende stellte diesen Vorschlag der Verwaltung zur Abstimmung, der Wahlgang wurde mit Stimmabschnitt 3 durchgeführt.

Anschließend erfolgte das Einsammeln der Stimmkarten. Nachdem der Vorsitzende an die Versammlungsteilnehmer die Frage gerichtet hatte, ob jeder Gelegenheit gehabt habe, seine Stimme abzugeben, und sich kein Widerspruch aus der Versammlung erhob, erklärte er den Einsammlungsvorgang als beendet.

4.

Beschlussfassung über die Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2007

Der Vorsitzende schlug namens des Aufsichtsrats vor, die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hegelstraße 4, 39104 Magdeburg, zu Abschlussprüfern für das Geschäftsjahr 2007 zu bestellen.

Der Vorsitzende stellte diesen Vorschlag zur Abstimmung und forderte zur Stimmabgabe auf; der Wahlvorgang wurde daraufhin mit Stimmabschnitt 4 durchgeführt.

Anschließend erfolgte das Einsammeln der Stimmkarten. Nachdem der Vorsitzende an die Versammlungsteilnehmer die Frage gerichtet hatte, ob jeder Gelegenheit gehabt habe, seine Stimme abzugeben, und sich kein Widerspruch aus der Versammlung erhob, erklärte er den Einsammlungsvorgang als beendet.

5.

Beschlussfassung über die Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes

5.1

Das Aufsichtsratsmitglied Herr Thomas Ryll hat sein Mandat zum 31.12.2006 niedergelegt. Hierdurch ist die Neuwahl eines Aufsichtsratsmitgliedes erforderlich.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, Herrn Dr.-Ing. Hans-Jürgen Gaudig, Berlin, als Mitglied des Aufsichtsrates der Gesellschaft zu wählen. Die Amtszeit des neu zu wählenden Aufsichtsratsmitgliedes endet gemäß § 102 Abs. 1 Aktiengesetz mit Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Bestellung erfolgt, wird hierbei nicht mitgerechnet. Der Aufsichtsrat setzt sich nach den Vorschriften der §§ 96 Abs. 1, 101 Abs. 1 Aktiengesetz zusammen. Die Hauptversammlung ist an die Wahlvorschläge nicht gebunden.

5.2

Der Vorsitzende erklärte, dass der Aufsichtsrat vorschlägt, folgenden Beschluss zu fassen:

Herr Dr.-Ing. Hans-Jürgen Gaudig, Berlin wird für eine volle Amtszeit bis zum Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2011 entscheidet, als Mitglied des Aufsichtsrates gewählt.

Der Vorsitzende stellte diesen Vorschlag zur Abstimmung und forderte zur Stimmabgabe auf; der Wahlvorgang wurde daraufhin mit Stimmabschnitt 5 durchgeführt.

Anschließend erfolgte das Einsammeln der Stimmkarten. Nachdem der Vorsitzende an die Versammlungsteilnehmer die Frage gerichtet hatte, ob jeder Gelegenheit gehabt habe, seine Stimme abzugeben, und sich kein Widerspruch aus der Versammlung erhob, erklärte er den Einsammlungsvorgang als beendet.

Nunmehr wurden die Wahlergebnisse der Abstimmungen zu den Tagesordnungspunkten 2 und 5 vorgelegt, die der Versammlungsvorsitzende wie folgt auswertete, feststellte und verkündete:

Zum Tagesordnungspunkt 2., Entlastung des Vorstands, hat die Hauptversammlung bei einer Gesamtzahl von 1544841 Stimmrechten einstimmig die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2006 beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit festgestellt und verkündet.

Zum Tagesordnungspunkt 3., Entlastung des Aufsichtsrats, hat die Hauptversammlung bei einer Gesamtzahl von 1484906 Stimmrechten einstimmig die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2006 beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit festgestellt und verkündet.

Zum Tagesordnungspunkt 4., Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2007, hat die Hauptversammlung bei einer Gesamtzahl von 1914910 Stimmrechten einstimmig beschlossen, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Magdeburg zum Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2006 zu bestellen. Dieser Beschluss wird hiermit festgestellt und verkündet.

Zum Tagesordnungspunkt 5., Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes, hat die Hauptversammlung bei einer Gesamtzahl von 1822399 Stimmrechten einstimmig beschlossen, Herrn Dr.-Ing. Hans-Jürgen Gaudig, Berlin für eine volle Amtszeit bis zum Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2011 entscheidet, zum Mitglied des Aufsichtsrates gewählt. Dieser Beschluss wird hiermit festgestellt und verkündet.

III.

Nachdem somit die Tagesordnungspunkte abgehandelt waren und weitere Wortmeldungen nicht vorlagen, schloss der Vorsitzende um 12:30 Uhr die Hauptversammlung. Die Präsenz der anwesenden Aktionäre, Aufsichtsratsmitglieder und des Vorstandes blieb bis zur Beendigung der Hauptversammlung unverändert. Die Abstimmungen wurden jeweils in der von dem Vorsitzenden bestimmten Art durchgeführt. Die Beschlüsse wurden jeweils nach der Beschlussfassung sowohl ihrem Inhalt als auch dem Ergebnis der Abstimmung nach von dem Vorsitzenden festgestellt und verkündet.

Hierüber wurde diese in Urschrift bei mir verbleibende Niederschrift aufgenommen und von mir, dem amtierenden Notar, eigenhändig unterschrieben:

Magdeburg, den 30.08.2007

Wolfgang Gröndler, Notar

